

Inhaltsverzeichnis 1/2009

Die Saite des Präsidenten	2
Raiffeisenturnier 2008	5
Beizli-News	11
Vorschau IC-Meisterschaft	14
IC Heimspiele	15
Der Vorstand orientiert	17
Eröffnungsturnier	19
Schüler- und Junior/innen	20
Kids-Tennis	22
Agenda	23
Schlusspunkt	24

Impressum

Titel: Margreth Zuber

Layout: Agi Bodenmann

Texte: Rainer Beutler, Ruedi Wetz

Fotos: Pietro Carpinelli, Daniel Liechti, Agi Bodenmann

1/2009



Die Saite des Präsidenten

Jahresbericht

Ich als Interimspräsident der mitten in der Saison das neue Amt übernommen hat, verletzungsbedingt aber sehr selten auf dem Tennisplatz war, dem die bisherigen clubinternen Vorgänge unbekannt sind, die Mitglieder kaum kennt und auch Sie mich kaum kennen und soll ich einen Jahresbericht schreiben den man auch so nennen und in der Folge als solchen akzeptieren darf. Ehrlich, ich habe schon unter einfacheren Vorbedingungen geschrieben.

Der plötzliche Hinschied unserer Präsidenten hat verständlicherweise in mancher Hinsicht eine Lücke hinterlassen welche es vorerst zu schliessen galt. Fast als ob Hans-Peter es geahnt hätte als er mich zur ersten Vorstandssitzung aufbot mit den Worten „komm mal mit und hör zu“. Das komm mal mit und hör zu führte nun dahin, dass ich versucht habe seine Aufgaben mindestens bis zur kommenden Generalversammlung nach bestem Wissen und Gewissen wahrzunehmen.

Darum vorerst ein grosser Dank an alle Mitglieder des Vorstandes welche den „Unwissenden“ immer und immer wieder aufdatiert haben, ebenso an alle Frauen welche in verdankenswerter Weise unser Beizli ohne langes Lamentieren übernommen und geführt, und an alle welche mich bei Bedarf unterstützt haben. Ein Dank gebührt auch Max Heidelberger, dem scheidenden Spielleiter.

Nicht zu vergessen Julia Held und Silvia Reinhard. Julia hat auf Anfrage sofort das Training unserer Kleinsten übernommen und ich konnte mich bei verschiedensten Besuchen überzeugen, dass sie diese Aufgabe gekonnt und mit Bravour löste. Silvia Reinhard, kein Clubmitglied, hat nach dem Unfall von Jozef sofort das Training der Junioren übernommen.

Nebst anderen Hinweisen kamen relativ viele aus dem Bereich Junioren. Wenig Kursangebote, mangelhafte Kommunikation und angebliche Bevorzungen waren die Hauptpunkte der Unzufriedenheiten. Wir

haben diese Äusserungen ernst genommen und bereits die ersten Massnahmen getroffen. In einer Umfrage haben wir nach den Wünschen gefragt, Jozef Bodi von sämtlichen administrativen Aufgaben entbunden und Pietro Carpinelli als neuen Juniorenobmann eingesetzt. Jozef kann sich nun vermehrt seinen Traineraufgaben widmen. Die kommende Saison wird zeigen ob wir auf dem richtigen Weg sind.

Ohne Probleme konnten die Clubmeisterschaften durchgeführt werden. Auch hier danke ich den Verantwortlichen für die Organisation insbesondere aber auch für die grosse Platz-Präsenz welche für diese Ausführungsform erforderlich war. Es zeigte sich aber, dass für die kommende Saison das Thema „Clubturnier“ dringend überdacht werden muss.

Das Brunchturnier und das Freundschaftstreffen mit dem TC Bolligen – zwei Anlässe mit festem Platz im Kalender – waren ein voller Erfolg, durchgeführt bei strahlendem Wetter und guter Beteiligung.

Die Berichte der SPIKO sowie der IC-Verantwortlichen wurden im letzten Saitenblick publiziert.

Die Gemeindeverwaltung hat dieses Jahr wieder einmal sämtliche Präsidenten der Ortsvereine zu einer Zusammenkunft mit anschliessendem Nachtessen eingeladen. Gespräche über aktuelle Probleme glichen sich praktisch wie ein Ei dem andern. Nicht nur Mitgliederschwund, sondern insbesondere auch mangelnde Bereitschaft zur Mithilfe in den Clubführungen waren vorherrschende Themen. Lösungen konnten keine angeboten werden, die Diskussionen drehten sich um die Umstände welche zu dieser Situation führen. Logische Erklärungen wurden aber keine gefunden.

Ich hoffe, werte Clubmitglieder, dass ihr den vorliegenden Jahresbericht als solchen akzeptiert und wünsche Euch allen eine zufriedene Saison 2009 und allen Interclubspielern viel Glück und tolle Resultate.

Rainer Beutler



Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Wir machen den Weg frei

Die Raiffeisenbanken in Ihrer Region

Raiffeisenbank Grauholz
Telefon 031 850 08 50
www.raiffeisen.ch/grauholz

Raiffeisenbank Worblen-Emmental
Telefon 031 838 55 55
www.raiffeisen.ch/worblen-emmental

RAIFFEISEN

Raiffeisenturnier 2008 – Drei Tennisgenerationen

Das TCI Raiffeisenturnier 2008 wurde in seiner 7. Auflage am Samstag 15. November 2008 im Tivoli ausgetragen, ist also heute, wenn Sie das lesen, kalter Kaffee. – Ende der Fahnenstange.

Wenn Du jetzt trotzdem weiterliest, scheint es dafür, neben der „Tagesaktualität“ noch andere Beweggründe zu geben. Mich freut's.

Am Raiffeisenturnier 2008 haben 24 Personen freud- und lustvoll um Punkte gespielt. Einmal mehr wurde mit 24 Teilnehmenden eine kritische Grenze erreicht. Das, weil lediglich auf fünf Plätzen gespielt werden kann und daher in jeder Runde vier Spieler/innen aussetzen müssen. An Turnieren auf der Anlage des TCI mit vier Spielfeldern, ist das Aussetzen eine akzeptierte, oder sogar willkommene Regel, weil wir uns erholen können. In der Halle, bei einem nur zweistündigen Turnier, kann diese Situation durchaus auf weniger Gegenliebe stossen und anders beurteilt werden. Verschiedene Lösungsmöglichkeiten bieten sich an und können zum erwünschten Mitdenken und Mitverantworten anregen:

1.) Ist dieses Aussetzen in der Halle zumutbar? – 2.) Wäre es für uns Tennisspielende denkbar, dass der Tennis-Wettkampf allenfalls auf eine Runde Badminton ausgedehnt würde, wobei wir die Spiel- und Zählregeln dem Tennis angleichen könnten? So wäre es nämlich möglich, dass bis 36 Teilnehmende zwei Stunden aktiv Sport treiben. – Oder soll 3.) die Wettkampfzeit auf drei Stunden ausgedehnt und somit garantiert werden, dass alle Teilnehmenden wenigstens zwei Stunden zum spielen kommen? Ihre Anregungen werden gerne entgegen genommen.

Gespielt wurde auch am letztjährigen Raiffeisenturnier TCI traditionell im 30 Minuten Takt, mit wechselnden Doppelpaarungen. Die Schlussrangliste zeigt, dass Agi alle Doppelpaarungen, inklusive deren Gegnerinnen in hohem Masse ausgewogen zusammengestellt hatte.

Gab es doch zwischen dem erstklassierten Heiner (U75-R9) und dem 4. klassierten Kevin U17- noch R7) lediglich eine Differenz von 3 Punkten. Das, obgleich Kevin, sowohl eine Runde mit Heiner, als auch eine Runde mit seinem Vater (U50-R7) gespielt hatte, der hinter Dölf, (U60-R7) Dritter wurde. Bei den Damen obsiegte Erika, Jungseniorin (ab 35-R9).





Drei Generationen in friedlicher Konkurrenz ist real existierende Sozialisierung – im TCI leider ein Einzelfall. Hier stellen sich für uns alle zwei Fragen: Was könnte ich, Aktivmitglied, tun, um dem löblichen Einzelfall zum Regelfall zu verhelfen? Und weshalb tue ich es nicht?

Weil am anschliessenden Gelage (ursprünglich mit Paella und später mit Chinoise) auch Nichtspielende willkommen sind, beispielsweise ein Hallentennismuffel und weitere hoch willkommene ehemalige Aktive, Freunde, Partnerinnen und Nachwuchsspieler/innen wurde auch hier, einerseits eine obere Grenze erreicht, und, andererseits demonstriert, dass unser Club lebt.

Die neue Gastgeberfamilie im Tivoli sah sich gezwungen eine obere Limite zu setzen, um die beidseits gewünschte Qualität zu bieten. – Qualität vor Masse! Eine Haltung, die gerade auch im Gastgewerbe, seinesgleichen sucht. Die Familie Nadzak, verstärkt durch die wieder genesene und allseits sehr geschätzte Servicefachfrau Maria, sowie einem zusätzlich eingeflogenen Küchenchef, haben alle 36 Bankett-Teilnehmenden, unter ausschliesslicher Verwendung von Frischwaren, zur vollsten Zufriedenheit bewirtet.

Und was, wenn sich am diesjährigen Raiffeisenturnier 40 oder mehr Personen für das Festessen anmelden werden? Ich bin sicher, dass wir auch diese erfreuliche Herausforderung gemeinsam lösen werden und zwar ohne Qualitätsverlust.

Das nächste Raiffeisenturnier findet übrigens eine Woche später als sonst, also am Samstag 21. November 2009 statt. Weil die Gemeinde Ittigen eine Woche vorher zum Besuch des Stadttheaters einlädt und ein aufmerksames TCI Mitglied richtig reagiert hat. Peter M. sei Dank.

Ein grosser Dank geht weiter an die Raiffeisenbank Grauholz – Worblental für das Sponsoring. Alle Teilnehmenden freuten sich ob der Raiffeisen-Trinkflasche und den neuen Slazenger Druck-Bällen und einige noch an den nunmehr gebrauchten aber gewonnenen Druck-Bällen und natürlich an den Sachpreisen.

Danke auch den Verantwortlichen vom Tivoli für das Gastrecht und den Freundschaftspreis für Plätze und Bälle.

RWE

PS. Ich habe mir erlaubt, ein paar offene Fragen in die Berichterstattung einzubauen, weil ich überzeugt bin, dass nur das permanente Hinterfragen der eigenen Haltung, den TCI weiter bringt.



TALGUT OPTIK AG

Talgut-Zentrum 1
3063 Ittigen
Telefon 031 921 46 64
Fax 031 922 16 30

**10%
Rabatt
für alle
Klubmitglieder**



Bichse L Herbert

Fahrlehrer / ex. Prüfungsexperte
Flurweg 31, 3066 Stettlen

Tel.: 031 931 62 12/Natel: 078 609 09 23

Bürgt für einen ruhigen und fundierten
Unterricht, auf handlichem, übersichtlichem
Fahrzeug!

paganini

ENERGIE + KOMMUNIKATION

Beratung und Ausführung von Elektroinstallationen,
Beleuchtungen, EDV, Telefon, Television,
Baustelleneinrichtungen und....

Elektro Paganini AG / Ey 5 / 3063 Ittigen
Tel 031 921 78 48 / Fax 031 921 27 60
info@paganiniag.ch

Rob. Walther AG
 Hubelgutstrasse 2
 3048 Bern-Worblaufen
 Tel. 031 921 16 58
www.bmw-walther.ch

Mehr über BMW

www.bmw.ch



Freude am Fahren



Bereit fürs gemischte Doppel.
 Ihr Partner für pure Fahrfreude.

HOTEL & RESTAURANT
GRAUHOLZ

Autobahn A1, CH-3063 Ittigen/Bern
 Tel. 031 915 12 12



- Restaurant mit Frühstücksbuffet
 Selbstbedienung von 07.00 - 11.00 Uhr
- Restaurant bedient von 11.00 - 23.00 Uhr
- Cafébar's Süd und Nord 06.00 - 23.00 Uhr
- Grauholz-Märkt: Das Lebensmittelgeschäft
 täglich offen bis 22.00 Uhr
- Hotel Grauholz***: 62 komfortable Doppelzimmer
 mit WC/Dusche, TV, PC- und Internetanschluss



BEST WESTERN SWISS HOTELS

Beizli-News

Paul Siegenthaler und Alex Rueff haben zusammen mit Erika und Peter Kistler in verdankenswerter Weise während den letzten Jahren dafür gesorgt, dass wir jederzeit Getränke zur Verfügung hatten und sie haben auch für das leibliche Wohl gesorgt. Nun haben sie auf diese Saison hin das Amt zur Verfügung gestellt, als Ersatz hat sich niemand gemeldet. Darum mussten wir andere Lösungen suchen:

Mineralwasser

Wie einige bestimmt bereits festgestellt haben, wurde uns am Mittwoch, 22. April 2009 der durch die Firma Coca-Cola zur Verfügung gestellte Getränkeautomat, abgefüllt mit 6 Sorten von Mineralwasser, im Clubhaus installiert. Die Getränke kosten einheitlich Fr. 2.00, davon geht Fr. 0.25/Flasche an den Club. Auf Wunsch und bei genügendem Absatz können die Sorten auch gewechselt werden. Anregungen nimmt der Vorstand gerne entgegen. Mit der Bewirtschaftung des Automaten hat der TCI nichts zu tun, sämtliche Arbeiten werden von Coca-Cola übernommen.

Mineralwasser wird ausschliesslich über den Automaten verkauft – auch wenn das „Beizli“ bedient ist (siehe unten).

Alkoholische Getränke

Auch hier zeichnete sich keine andere Lösung ab, als ebenfalls einen entsprechenden Automaten aufzustellen, allerdings müssen wir diesen kaufen. Dieser Automat kann mit je drei Sorten Wein (Rot, Weiss und Rosé) und Bier (Galopper, Albertus, Egger alkoholfrei) sowie einem Snack (z.B. Riegel, Pommes Chips). abgefüllt werden.

Dieser Getränkeautomat kann mit verschiedenen Münzen „gefüttert“ werden und ist für Retourgeld eingerichtet. Die Installation erfolgt ca. Ende Mai 2009.

Für die Bewirtschaftung des Automaten ist der TCI zuständig.

Während den bedienten Zeiten des „Beizli“ (siehe unten), erfolgt der Verkauf von Wein und Bier über die Theke – jedoch zu den gleichen Konditionen.

Durch die Vermittlung von Ruggero Franceschini haben sich

Tanja und Nenad Vidackovic



bereit erklärt, im Rahmen eines selbstständigen Nebenjobs beim TCI für die Verpflegung besorgt zu sein. Der TCI stellt die Infrastruktur zur Verfügung und ist am erzielten Umsatz beteiligt.

Die Beiden werden für die Verpflegung während dem Interclubbetrieb verantwortlich sein und ebenfalls während den Clubmeisterschaften, dem Brunch- und Abschlussturnier. Zusätzlich werden sie vier noch zu definierende „Sonderanlässe“ organisieren. Es ist geplant, das „Beizli“ auch während der Woche an zwei - drei Abenden offen zu halten. Dies wird davon abhängen, wie rege die Verpflegungsmöglichkeiten durch die Mitglieder genutzt werden.

Tanja und Nenad sind flexibel und bereit, sich nach einer Versuchsperiode den jeweiligen Gegebenheiten bzw. Wünschen anzupassen.

Wir bitten Euch, gebt dem Team eine Chance und beachtet, dass wir hier einen Versuch startet, dessen Erfolg wir mit grosser Präsenz aktiv und

positiv beeinflussen können.

Wir hoffen sehr, mit dem Engagement der Beiden unser Clubleben fördern zu können und eine Voraussetzung dafür zu bieten, sich nach dem Spiel zu einem gemütlichen Schwatz im Clubhaus niederzulassen.

Anregungen sind jederzeit herzlich willkommen, Ruggero nimmt diese gerne entgegen und leitet diese auch weiter. Er ist für die Kommunikation zwischen dem TCI und dem Wirtepaar zuständig.

In diesem Sinne: Prosit und auf ein Wiedersehen in unserem „Beizli“!



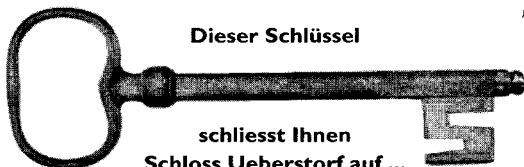
**Schloss Ueberstorf
bei Flamatt**

In wenigen Minuten (18 km)
erreichbar ab Bern
und Freiburg.

Kurs-, Kultur- und Begegnungsort

Schloss Ueberstorf

**Kurs- Kultur- und
Begegnungsort
Schloss Ueberstorf**
3182 Ueberstorf
Tel. 031 741 47 17
Fax 031 741 47 94



Dieser Schlüssel

**schliesst Ihnen
Schloss Ueberstorf auf ...**

RIALTO
k a f f e e

Vorschau IC- Meisterschaft 2009

Die neue Tennis-Saison 2009 steht nach einem langen und harten Winter zum Greifen nah vor der Tür. Am 28. März ab 09 00 Uhr werden die Plätze und das Clubhaus betriebsbereit gestellt. Jede Interclub-Mannschaft stellt dazu (wie jedes Jahr) zwei Helfer.

Unsere acht Interclub Frau- und Mannschaften werden im Mai und Juni für unseren Club um Punkte und Ehre kämpfen. Die genauen Spielpläne und wer unsere Gegner sein werden, ist noch nicht bekannt. Die Auslosung und die Einteilung der Teams ist erst Mitte März und wird ab 16. März auf der Internetseite von www.mytennis.ch veröffentlicht.

In der neuen Saison spielen die Mannen um Dölf Läderach, welche den Aufstieg in die 2. Liga geschafft haben, ebenfalls wie das Team von Kurt Leuenberger bei den Senioren in der 2. Liga. Das Veteranenteam von Léo Buser spielt in der heurigen Saison bei den Senioren und nimmt den Platz in der 3. Liga von Dölf's Aufsteigern in die 2. Liga ein. Der Grund für den Wechsel von den Veteranen zu den Senioren ist die Reisetätigkeit. Bei den Veteranen sind die Kantone Bern, Fribourg, Neuenburg und Waadt in einer Region eingeteilt. So musste z.B. letztes Jahr das Team aus Préverenges (vom Genfersee) zu uns nach Ittigen reisen. Die Veteranen zogen es deshalb vor, bei den Senioren weniger reisen zu müssen – dann bleibt ihnen mehr Zeit zum Trainieren.

Unsere Farben werden 2009 von folgenden Teams vertreten:

Damen 2.Liga	Karin Brunner
JS Damen 3. Liga	Agi Bodenmann
Herren I 3.Liga	David Rohrbach
Herren II 3.Liga	Martin Latscha
Senioren I 2.Liga	Kurt Leuenberger
Senioren II 2.Liga	Dölf Läderach
Senioren 3.Liga	Léo Buser
Oldies	Claude Leemann

Interclub Heimspiele 2009

Die zwei Heimturniere der Oldies finden unter der Woche, WO 18 (28.4. - 1.5.) und WO 23 (2. - 5.5.) statt.

Samstag, 02.Mai

Plätze			
1	2	3	4
Herren S II 2.Liga Brenngarten BE			

09.00

keine IC-Spiele Plätze verfügbar	
-------------------------------------	--

14.00

Samstag, 09.Mai

Plätze			
1	2	3	4
Herren S II 2.Liga Gstaad			

09.00

keine IC-Spiele Plätze verfügbar	
-------------------------------------	--

14.00

Samstag, 16.Mai

Plätze			
1	2	3	4
Herren S 3.Liga Flamingo O'mundigen			

09.00

Herren S 12.Liga Sporting BE	
---------------------------------	--

14.00

Samstag, 06.Juni

Plätze			
1	2	3	4
Ev. Auf-/Abstiegs- Spiele			

09.00

Ev. Auf-/Abstiegs- Spiele	
------------------------------	--

14.00

Samstag, 13.Juni

Plätze			
1	2	3	4
Herren S 3.Liga Münsingen			

09.00

Damen JS 3.Liga Schwarzwasser	
----------------------------------	--

14.00

Sonntag, 03.Mai

Plätze			
1	2	3	4
Herren II 3.Liga Oberflössbach			

09.00

Damen 2.Liga Lawn BE I	
---------------------------	--

14.00

Sonntag, 10.Mai

Plätze			
1	2	3	4
Herren II 3.Liga Föllich Muri- Gumlingen			

09.00

Damen 2.Liga Alpenregion	
-----------------------------	--

14.00

Sonntag, 17.Mai

Plätze			
1	2	3	4
Damen JS 3.Liga Muri-Gumlingen			

09.00

Herren I 3.Liga Laupen	
---------------------------	--

14.00

Sonntag, 07.Juni

Plätze			
1	2	3	4
Herren II 3.Liga Burgdorf			

09.00

Ev. Auf-/Abstiegs- Spiele	
------------------------------	--

14.00

Sonntag, 14.Juni

Plätze			
1	2	3	4
Herren I 3.Liga Muri-Gumlingen 2			

09.00

Ev. Auf-/Abstiegs- Spiele	
------------------------------	--

14.00

Ersatzspielerdaten sind: 21.Mai (Auffahrt); 23./24.Mai; 30.Mai (Pfingstsonntag); 1.Juni (Pfingstmontag); 21./22.Juni; ev. 27./28.Juni



Blumenatelier Bergmann

Worbentalstrasse 87
3063 Ittigen
Telefon 031 922 10 42

Blumen Bergmann, Gärtnerei, 3065 Bolligen



**«Wie das Match
auch immer
ausgeht:
Bei uns finden
Sie alles, was
das tennis-
begeisterte
Herz begehrt.»**

Beat Friedrich, Friedrich Sport
Ostermündigen

Ihr Tennis-Partner in Ihrer Nähe.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

INTERSPORT®
FRIEDRICH
OSTERMUNDIGEN

Waldheimstrasse 8, Tel. 031 931 12 53

Der Vorstand orientiert:

Wichtiger Hinweis:

Wir haben immer wieder Diskussionen bei Austritten im Laufe des Jahres mit dem Hinweis „wir haben noch nie gespielt“ und sind erstaunt wenn der Jahresbeitrag gleichwohl bezahlt werden muss. Auch bei Austritten anfangs Jahr dreht sich alles um die Frage: „Muss ich den Jahresbeitrag noch bezahlen oder nicht?“

Wir machen darauf aufmerksam, dass nur eine schriftliche Kündigung und ein Austritt auf Ende eines Kalenderjahres Gültigkeit hat (Datum des Poststempels). Bei verspätetem Eingang der Kündigung oder einem Austritt während der Saison, wird in jedem Fall der Jahresbeitrag für das laufende Jahr geschuldet. Dies gilt für sämtliche Mitgliederkategorien inkl. Junioren.

Wie wir anlässlich der diesjährigen Hauptversammlung orientierten:

- Wir werden zurzeit das Amt eines Vizepräsidenten nicht besetzen. Die Stellvertretung wird jeweils bei Bedarf innerhalb des Vorstandes geregelt und entsprechend kommuniziert.
- **Dringend:** Martina Sigrist wird ihr Amt als Kassier auf die nächste GV hin zur Verfügung stellen. Wir suchen deshalb ein Mitglied welches dieses Amt übernehmen möchte. Buchhalterische Kenntnisse sind erforderlich.
- Insetate: Um den Saitenblick zu finanzieren und unser Budget nach Möglichkeit nicht zu belasten sind wir auf Insetate angewiesen. Wer hätte Zeit und Lust uns diesbezüglich zu unterstützen. Eine zeitliche Belastung ist jeweils nur anfangs Saison gegeben. Ein Einsitz im Vorstand ist nicht zwingend.

Informationen:

Der Vorstand wird 2009 vermehrt die Homepage
www.tennisclub-ittigen.ch

als Plattform für Informationen verwenden. Deshalb ist es wichtig, dass die Mitglieder regelmässig die Homepage des TCI und da, die Seite TCI/news besuchen und lesen.



DAMEN & HERREN

031 921 75 00
H.P. & R. BIERI
TALGUT - ZENTRUM 7
3063 ITTIGEN

COIFFURE CHARME

Öffnungszeiten:
 Montag geschlossen
 Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 durchgehend
 Samstag 8.00 - 15.00 durchgehend



10.15 Uhr Aare bei Muri - Kräfte einteilen
 - Marc Köller, Direktor Kolma AG, Kunde und Aktionär BEKB | BCBE Bern.

B E K B B C B E
Für ds Läbe.

RUTISHAUSER
BAROSSA
 WELT DER WEINE



DAS GRÖSSTE
WEINFACHGESCHÄFT
IN DER REGION BERN

Rutishauser Weinkellerei AG . www.rutishauser.com
 Sophiestrasse 1 . 3072 Ostermundigen . Tel. 031 931 56 75

Manche Dinge
 behält man gerne
 in seiner Nähe.

Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
 Täggenstrasse 25
 3052 Ittigen
 Telefon 031 911 40 00

VALIANT

Eröffnungsturnier 5. April 2009



Schüler/innen- und Junior/innen

Information - Änderungen im Juniorenbereich

Es ist eine alt bekannte Tatsache, dass die Jugend den Fortbestand eines Clubs sichert. Deshalb ist diesem Segment besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Herr Galletti - der J+S-Verantwortliche für den TCI - hat sein Amt auf die neue Saison hin abgegeben. Dafür gebührt ihm unser besonderer Dank. Dieser Umstand haben wir zum Anlass genommen im Bereich Junioren gewisse Änderungen vorzunehmen.

J+S sieht es nicht gerne wenn der Coach und der Trainer ein und dieselbe Person ist da die diesbezüglichen Richtlinien eine Ämtertrennung befürworten. Der Trainer soll sich nicht selbst überprüfen und kontrollieren. Dieser Auffassung haben wir uns angeschlossen und neu unser Aktivmitglied Pietro Carpinelli als Coach und zugleich als neuer Juniorenobmann eingesetzt mit dem Ziel, unseren Trainer Jozef Bodi von den Administrativaufgaben zu entlasten, damit er sich voll und ganz der Ausbildung unserer Junioren widmen kann.

Im Weiteren haben wir verfügt, dass Kurse, Training usw. offiziell durch den Vorstand festgelegt und ausgeschrieben werden um sicherzustellen, dass diese allen Junioren zugänglich sind.

Der Trainer wurde zudem beauftragt uns die Jugendlichen zu melden welche seiner Ansicht nach weiter gefördert werden sollten oder uns solche Jugendliche zu melden, welche sich für eine J+S-Ausbildung eignen.

Wir hoffen mit diesen Massnahmen – einem engagierten Juniorenobmann und einem ausgewiesenen Trainer – den Grundstein für eine optimale Juniorenbetreuung gelegt zu haben. Pietro Carpinelli, Ihre neue Ansprechperson in Juniorenfragen, nimmt jederzeit gerne Änderungsvorschläge, Hinweise oder Anregungen aus eurer Mitte entgegen.

Offener Brief an unsere Juniorinnen und Junioren

Viele von euch haben sich beklagt, dass das Kursangebot nicht bekannt ist, der Club einseitig informiert oder gewisse Junioren bevorzugt behandelt werden. Wir haben diese Aussagen ernst genommen und das Juniorenwesen neu organisiert.

Als erste Massnahme haben wir Jozef Bodi von allen administrativen Aufgaben entbunden, so dass er sich voll und ganz der Ausbildung widmen kann. Neu wurde Pietro Carpinelli als verantwortlicher Juniorenobmann bestimmt und er nimmt in dieser Funktion auch Einsitz im Vorstand. In allen Belangen ist er ab sofort die Ansprechperson. Wir sind überzeugt, dass er eure Anliegen im Vorstand vehement vertreten wird.

Ende letzten Jahres haben wir bei allen Junioren einschliesslich der Kids eine Umfrage gemacht um eure Bedürfnisse frühzeitig zu kennen, die notwendigen Kurse zu organisieren und die Trainer ebenso frühzeitig für uns zu verpflichten mit dem Ziel, euch eine optimale Förderung bieten zu können.

Vorerst herzlichen Dank an all jene welche sich die Mühe genommen haben uns den Fragebogen beantwortet zu retournieren.

Dass dann nur knapp 1/3 der Fragebogen zurückkamen und dies erst noch bei einem beigelegten frankierten Retourcouvert hat uns allerdings zu denken gegeben um nicht zu sagen frustriert. Denn einfacher kann man es wirklich nicht machen. Wir haben uns gefragt warum dies so ist? Gleichgültigkeit, Bequemlichkeit, einfach zu faul oder..... ?

Wie soll der Club Kurse, Plätze, Trainer organisieren wenn er die Fakten nicht kennt. Was wir vermeiden wollten tritt nun wahrscheinlich ein, wir müssen uns nach den Anmeldungen richten und werden Gefahr laufen, gegebenenfalls die Recourssen nicht zur Verfügung zu haben.

Wir möchten unsere Jungen fördern und die entsprechenden Möglichkeiten für sie schaffen. Aber sie äussern sich nicht!!!

Also, meldet euch und sprecht mit uns! Egal ob via Mail, SMS, Telefon oder mündlich. Es ist zu eurem Vorteil!

Der Vorstand





Auch Wimbledon-Sieger spielen mit Slazenger.
Slazenger Wimbledon ist der meistgespielte Druckball.



Slazenger.

Generalvertreter:
 Spörr-Vetterli + Co. AG
 Klostbachstrasse 110, 8030 Zürich
 Tel. 044 268 88 77, Fax 044 268 88 70
www.slazenger.ch

Wimbledon-Sieger gewinnen mit – vielleicht auch dank – Slazenger das bedeutendste Turnier der Welt. In Wimbledon und beim Australian Open, einem weiteren von vier Grand Slams, spielen die Besten ausschliesslich mit Slazenger Wimbledon.

Was Profis beflügelt, steht bei vielen Clubspielerinnen und -spielern ebenso hoch im Kurs: **Slazenger Wimbledon ist der meistgespielte Druckball.** Auch in der Schweiz. Kein Wunder: Slazenger bedeutet Qualität, Tradition (in Wimbledon seit 1902!) und sorgt für Emotionen.

Slazenger Wimbledon und Slazenger CP (Constant Pressure), der drucklose, konstant gleichbleibende und langlebige Ball, sind offizielle Swiss-Tennis-Partnerbälle.

Kids-Tennis



Agenda 2009

März

Mi	18	19.00 Uhr	HV ; Rest. Arcadia ; Palmensaal ; Ittigen
Sa	28	09.00 Uhr	Plätze einrichten
Mi	25	19.00 Uhr	Captain-Sitzung im Tivoli

April

So	05	09.00 Uhr	Eröffnungsturnier
Di	14	bis 18 April	Intensiv Trainingswoche Junioren
Mi	22	ab 13.00 Uhr	Junioren- und Kids-Eröffnungsturnier
Mi	29	bis 15. Oktober	Kidskurs ; jeden Mittwoch von 14 Uhr bis 15 Uhr
Mo	27	bis 08. Juni	Gruppenkurse ; jeden Montag
Mo	27	bis 27. Juni	Junioren Clubmeisterschaft

Mai

Juni

Mo	15	bis 27. Juni	Clubmeisterschaft (Einzel und Doppel)
----	----	--------------	---------------------------------------

Juli

Fr	03	bis 15. Oktober	ab 19 Uhr Freitags-JEKAMI auf die Plätze 3 und 4
----	----	-----------------	--

August

Termin	noch	unbekannt	Kidscup 2009
So	09		Brunchturnier
Sa	22		Bolligertunier in Bolligen

September

Oktober

So	18		HPO-Cup (Schlussturnier)
----	----	--	--------------------------

November

Sa	07		Einwintern der Anlage
Sa	21		Raiffeisen-Turnier

● **Schlusspunkt**

Ein Mann geht an einem kalifornischen Strand spazieren und stolpert über eine Lampe.

Er hebt sie auf und reibt an ihr, und schon kommt ein Geist heraus. Der Geist sagt: „ OK, OK, Du hast mich aus der Lampe befreit, blablabla. Das ist schon das vierte Mal in diesem Monat, und mir wird diese ewige Wünscherei so langsam leid, also vergiss das mit den drei Wünschen, Du hast nur einen Wunsch frei.“

Der Mann setzte sich und dachte eine Weile nach und sagte: „Ich wollte schon immer nach Hawaii, aber ich habe Angst zu fliegen, und ich werde schnell seekrank. Könntest Du mir eine Brücke nach Hawaii bauen damit ich dorthin fahren kann?“

Der Geist lachte und sagte: „Das ist doch unmöglich. Denk’ doch mal den Aufwand! Wie könnten die Säulen bis auf den Grund des Pazifiks gebaut werden? Die Spannweiten? Denk’ an die Mengen von Stahl und Beton! – Nein! Denk’ Dir was anderes aus!“

Der Mann sagte „OK“ und versuchte sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken.

Schliesslich sagte er: „Ich habe nie die Frauen verstanden, ...nie gewusst, wie sie in ihrem Innern fühlen, und was sie denken, wenn sie schweigen...nie gewusst, warum sie weinen...nie gewusst, was sie wollen, wenn sie „ach nichts!“ sagen, ...nie gewusst, wie ich sie wirklich glücklich machen kann....

Mein Wunsch ist also, die Frauen verstehen zu können!“

Der Geist schaute den Mann minutenlang an und erwiderte:

„Willst Du die Brücke zwei oder vierspurig?“